

1200. Jänner 17. Dis nach geschriben verzeichnunge und geschriff ist begriffen in ainem bermenten Zinßrodell des guthhus zu Sautgallen und lutend zu latin alsuß: Anno Dominice incarnationis Millesimo ducentesimo inchoante Ego Hainricus, tum essem promotus in Abbatem, eodem tempore id est in festo Anthonii Heremitaee, tum quadraginta annorum essem, hos redditus notavi decem:

Wasserburg: In hac Curia sunt XV. schupuze, due in festo galli dant CCC pisces aridos, V operi deputate p; una dat tres solidos, Alie dant singulatim IIII solidos. Hec est summa XXXI solidorum. Sunt etiam ibi V mansus, una dat octo solidos pro carne et VI in panno, et VIII maltra avene et duos modios tritici, lindaug. mesure, secundus mansus simili modo servit. Tertius mansus, qui dicitur tubimbert, dat III maltra avene et modium tritici consimilis mesure reddit., quartus, qui dicitur Umbinbach, dat XXXII solidos.

Uebersetzung: Item des Jarß, do man zalt von Cristus menschwerdung Tuzent und zweyhundert Jar Und sich nun an jüng min Regierung, Ich Hainrich der schwarz (sic) erwelt zu einem Abt und zu den ziten, als uf sant Nuthouytag des ainßidels, do Ich was vierzig Jar alt, hab ich verschriben die gült: Wasserburg. In dem Hof sint XV schupuze, zwo uf sant gallen tag, gend CCC türer sische, fünf dem werck zu geordnet. Nune gibt dry schilling, die anderen gybt hedlichen Insouder vier schilling und das ist die Summ XXXI schilling. Es sind auch da fünf Huben. Nune gibt VIII schilling umb fleisch und VI umb tuch und VIII malter Haber und zwen scheffel waißen lindower meß. Die ander dient in gleicher meß. Die drytt heißt Tubenberg, gybt vier malter Haber und ain scheffel waißen des berürten meß. Der viert Widem ober Hub heißt Umbinbach, gybt XXXV schilling.

Berg. Codex über Wasserburg Nr. 1.
Reichsarchiv München. [532**

1265. In diesem Jahre erscheinen als Zeugen bei einer Vergabung an das Johannerhaus zu Feldkirch durch zwei Grafen von Werdenberg (Hugo und Hartmann) mit anderen Edlen aus der Nachbarschaft, auch: Marquard der Ältere, Marquard der Jüngere und Ulrich von Schellenberg.